

Gardinen, Stores, Vorhänge und Teppiche.

Restbestände letzter Saison im Preise bedeutend ermässigt.

Bei Bar-Einkäufen
3 Prozent Rabatt.

A. Huth & Co.

Halle,
Gr. Steinstr. 86/87.

Die Erben von Ravenstein.

Roman von Ludwig Häblich.

(Fortsetzung.)

Madame verlesen.

„Was haben Sie auf dem Herzen, Frau Reinfelder?“ fragte Klaudia, als sich ihr Vater aufrichtete, denn sie gewahrte die ungewöhnliche Erregung der Frau und sah sie ihr etwas hinterheben über die Stirn. Nun war Frau Reinfelder zum Erläutern Klaudias' sogleich mit dem Befehle zurückgekehrt, daß sie fort müsse.

Eine unangenehme Nachricht konnte die letztere gar nicht erfahren. Wie wenig auch sonst die Tochter des Obersten geneigt war, sich durch irgend etwas außer Fassung bringen zu lassen, ging doch die Ausdrucksweise der Frau und sah sie ihr etwas hinterheben über die Stirn. Nun war Frau Reinfelder zum Erläutern Klaudias' sogleich mit dem Befehle zurückgekehrt, daß sie fort müsse.

Eine unangenehme Nachricht konnte die letztere gar nicht erfahren. Wie wenig auch sonst die Tochter des Obersten geneigt war, sich durch irgend etwas außer Fassung bringen zu lassen, ging doch die Ausdrucksweise der Frau und sah sie ihr etwas hinterheben über die Stirn. Nun war Frau Reinfelder zum Erläutern Klaudias' sogleich mit dem Befehle zurückgekehrt, daß sie fort müsse.

„Was haben Sie auf dem Herzen, Frau Reinfelder?“ fragte Klaudia, als sich ihr Vater aufrichtete, denn sie gewahrte die ungewöhnliche Erregung der Frau und sah sie ihr etwas hinterheben über die Stirn. Nun war Frau Reinfelder zum Erläutern Klaudias' sogleich mit dem Befehle zurückgekehrt, daß sie fort müsse.

Eine unangenehme Nachricht konnte die letztere gar nicht erfahren. Wie wenig auch sonst die Tochter des Obersten geneigt war, sich durch irgend etwas außer Fassung bringen zu lassen, ging doch die Ausdrucksweise der Frau und sah sie ihr etwas hinterheben über die Stirn. Nun war Frau Reinfelder zum Erläutern Klaudias' sogleich mit dem Befehle zurückgekehrt, daß sie fort müsse.

„Gaius, ja, Du bist ein Bittkommen, willkommen!“ und sie reichte ihm jubelnd beide Hände hin.

Er erlosch sie mit seiner kräftigen Rechte und sie herabst drückend, sagte er: „Ich habe Dir damals zum Abschied einen Kuß gegeben, den möchte ich jetzt zurückfordern“, und er ludte ohne weiteres seine Lippen denen der Gaiusine zu nähern.

„Nichts da“, wehrte sie ihn scharf ab. „Du hast ihn mit Gewalt genommen und ich habe Dir diesen bösen Streich noch nicht vergeben.“

„Dann werde ich rüchsig und begehe diesen bösen Streich noch einmal“, und er wollte seine Gaiusine förmlich an sich ziehen und ihr wieder einen Kuß rauben.

Mit einer angedeuteten Bewegung hatte sie sich ihm entzogen: „Gaius, mein Herr, ich bin nicht mehr der erlöste Bittsteller, der ich damals war. So leicht überumpelt man die Klaudia nicht. Das ist seitdem niemandem mehr gelungen.“

„Nach Alvin nicht?“

„Ach, dieser dumme Junge“, und sie kränzelte verächtlich die Lippen.

„Sag das nicht, er ist ein hübscher eingebildeter, aber auf den Kopf ist er nicht gefallen und wenn er nach Amerika ging, könnte er sich zum smart fellow ausmachen.“

„Meinetwegen, nur hierher soll er nicht mehr kommen.“

„Ja, warum nicht?“

„Weil er uns unsere vortheilhafte Wirtschaft verderben würde; — aber, wo ist die denn?“ und sie sah sich nach allen Seiten um. Die kleine Frau hatte sich „hinter“ zurückgezogen, als sie hörte, daß da wieder ein Verwandter ankam, aber sie war vor der Tür stehen geblieben, um wenigstens noch jedes Wort hören zu können, was die beiden sprachen.

„Du meinst die Frau des verstorbenen Sammerbiens?“

„Das weißt Du auch schon?“ fragte Klaudia ganz verwundert.

„Ja, war ja gestern den ganzen Tag bei Braunmüllers und habe zum Ueberdruß davon gehört.“

„Das freut mich, daß Du auch meine Ansicht bist.“

„Weißt?“

„Daß diese einige Personen und Sachen nach dem alteren Depositen eine grenzenlose Dummheit ist.“

„Ja, das möchte ich gerade nicht behaupten“, entgegnete Gaius, und da er trotz der Dämmerung gewahrte, wie wenig seiner Gaiusine diese Antwort gefiel, legte er sich hinzu, um wenigstens wenigstens noch weitere unruhige Auseinandersetzungen abzuwehren: „Lass uns hingehen; es wird kühl und ich fürchte, Du solltest Dich erkälten.“

„Gaius, Du mich für ein solches Ruderphlegmen? Aber Du hast recht. Ich will Dich zum Vater bringen. Was der für Augen machen wird! Darauf freue ich mich.“

„Wirklich werde ich der Oberst von der unermesslichen Anzahl Geldes aufs freudigste überredet, er begreife seinen Verstand ungewöhnlich geistig und als er vollends von ihm hörte, daß er entschlossen sei, einige Zeit bei ihnen zu bleiben, konnte sein Jubel seine Grenze, und er umarmte Gaius noch einmal förmlich mit den Worten: „Das ist förmlich! Nun wollen wir hier heimlich gehen.“

„Nun wie das bisher nicht getan?“ fragte Klaudia.

„Doch“, stimmte ihr der Vater sogleich lebhaft zu, „aber angenehmer wird es jedenfalls, wenn uns jetzt Alvin Gesellschaft leistet. Wie viel wird er uns erzählen können, denn Du hast gewiß manches durchgemacht.“

„Gewiß, wie alle Narren, die glauben, daß einem „da brühen“ die gebotenen Lauben in den Mund fliegen.“

„Du erinnerst mich daran, daß Du gewiß sehr hungrig bist, denn wie ich sehe, halt Du den Weg von der letzten Orientabstimmung zu Fuß zurückgeleitet“, die Klauvia riefen dabei auf den Stiefeln ihres Vaters, die deutliche Spuren dieser Wanderung aufwiesen.

„Gutgedachte, ich bin wirklich kaum schlafig“, sagte Gaius und betrachtete mit faszinierender Aufmerksamkeit das zugerichtete Schuwerk.

„Du bist von Kordheim zu Fuß gekommen?“ fragte der Oberst.

„Ja, und ich habe einen großen Gewinn davon gehabt. Wie prächtig nur muß es hier sein, sobald es Frühling wird.“

„Sie ließt Du auch die Natur?“

„Sie hat mir noch immer etwas Trübseliges gesagt, wenn es um und in mir totentwill werden wollte“, entgegnete Gaius mit einem Grinsen, das zu seinem bisherigen übermäßig-lustigen Auftreten in einem eigenartigen Gegenlage stand.

Die dunklen Augen Klaudias ruhten eine Stunde mit einem stillen Ausdruck auf dem Antlitz ihres Veranbaters, sie wollte ihm schon befehlen, wie freudig sie von diesem Wort berührt worden und wie sehr sie hiermit mit seinen Worten und Empfinden übereinstimmte; aber eine gewisse Scham, die sie selbst nicht begriff, hielt sie diesmal von einer offenen Aussprache zurück und sie schämte sich.

„Das ist gut, da kommt schon der Tee“, rief der Oberst erfreut, als jetzt Frau Reinfelder mit einem großen Zablett hertrat, auf dem sich, wie er gleich bemerken konnte, bereits drei Tassen befanden. „Wollen Sie so gut sein und unserem Vater ein Abendbrot befehlen, denn ich fürchte, der Tee und der kalte Aufschnitt.“

„Das Abendbrot für den Herrn ist schon fertig, die Magd wird es gleich bringen“, sagte Frau Reinfelder, und nachdem sie alles auf dem großen Tisch geordnet hatte, verabschiedete sie ebenso rasch und geräuschlos, wie sie gekommen war.

„Nimm Platz, Gaius, vorläufig wird Dir eine Tasse Tee gut tun; aber diese brave Frau denkt doch zu alles“, sagte er voll Anerkennung hinzu. „Man braucht ihr kaum zu befehlen, sie errät fast immer unsere Absicht.“

„Und diese Worte von Wirtschaftlerin will uns Alvin verschneiden.“

„Was sagst Du, Klaudia?“

„Frau Reinfelder hat mir vorhin erzählt, daß sie nicht länger bleiben summe, denn Alvin verfolge sie behändig mit seinem einseitigen Verdrach und habe jetzt sogar ihre gerichtliche Vernehmung beantragt.“

(Fortsetzung folgt.)

Malztropon

eine mächtige Quelle der

Lebenskraft

Frühjahr- u. Sommer-Neuheiten

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Blusen aus waschbaren Stoffen mit Leinen und Batist etc. von M. 2.50 an	Kostüme Jacken- u. Blusen-Kleider aus besten Stoffen in schwarz u. modernen Farben u. tadellosem Sitz von M. 12.00 an	Kleiderröcke flusstreie Regenröcke, grau, marine, schwarz von M. 4.00 an
Blusen aus soliden Wollgeweben, in mod. Schnitt, schwarz, dunkel und hellfarbig, einfarbig und gemustert, von M. 4.50 an	Kostüme Taillekleider aus Woll, Seide und Waschstoffen von M. 20.00 an	Kleiderröcke weiss, schwarz u. farbig in dichten Geweben und klaren Volles von M. 7.50 an
Blusen aus einfarbigen und gemusterten Seidenstoffen, für jede Figur von M. 6.00 an	Unterröcke aus Luster, Moiré, Seide u. Batist in vorzüglichem Schnitt von M. 3.00 an	Morgenröcke u. Matins, leichte und warme Stoffe, von M. 3.00 an

Damen-Hüte

Modell-Hüte Paris & Wien.

Damen-Hüte u. Kinder-Hüte eigener Herstellung.

Kleider-Stoffe

Wolle, Seide und Waschstoffe.

Halffertige Roben in Musselino, Seide und Tüll schwarz, weiss und farbig.	Garnierungen, Spitzen und Bestaze, Rockvolants z. Garnitur v. Unterröcken.	Regen- u. Sonnen-Schirme.	Handschuhe, Gürtel, Kragen, Schleifen.	Leib-, Bett- und Tisch-Wäsche.
--	---	---------------------------	--	--------------------------------

Bei Bareinkäufen
3 Prozent Rabatt.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.



Zucker, Kolonialwaren, Hülsenfrüchte August Apelt,

Infolge direktester Wege zu allerbilligsten Preisen.

Gebr. 1859. Leipzigerstr. 8. Gebr. 1859.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststrasse 18,

Bitterfeld — Delitzsch — Silenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beleihung von börsengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Dominanzierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländischen Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen, unter anderen der

Deutschen Hypothekbank,

Rheinischen Hypothekbank,

Hamburger Hypothekbank,

Gothaer Grundkreditbank,

Norddeutschen Grundkreditbank,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Poststrasse 12,

Eingang Albert Dehnstrasse,

vermittelt bankmäßige Geschäfte,

An- und Verkauf von Wertpapieren,

Verlosungskontrolle, Einlösung von Coupons,

Eröffnung lauf. Rechnungen,

Beleihung von börsengängigen Effekten,

Anstellung v. Kreditbriefen auf das In- u. Ausland

Flügel u. Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate von

Blüthner, Steinway & Sons, Feurich, Irmier,

Ritmüller, Böhmstedt, Werner etc. in allen Ecken u. Gegenden.

Beste reichhaltige Auswahl am Plage. Verkauf zu Originalpreisen

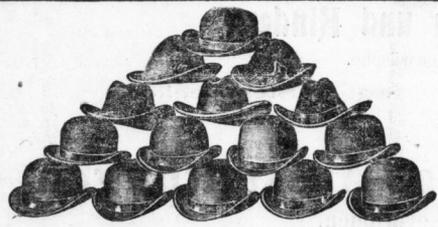
von 450—3000 Mark.

Vermietung guter Pianinos.

Reparaturen und Stimmungen prompt und gewissenhaft.

B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33.

Telefon 2781.



empfiehlt

in neuesten Formen, jede Preislage,

Christian Voigt,

Halle a. S., Leipzigerstr. 16.

Frauen

Einige goldene Medaillen, Ehrenblau, 13 Patente (Deutsches Reichspatent 94583), tausende Dankschreiben für meine hygienische Erfindung erhalten. Neueste Schrift „Für die Frau“, 33. Auflage, gegen 30 Pfg. in Karten von Mosenthin's Verandhaus, Berlin S. 92, Sebastianstraße 43.

Hühner-Augen.

Schwarzmerke Hühner-Augen.

Hühneraugen, harte Haut

G. Jacob's Touristen-Plaster gegen an den Fersen und Füßchen, a 75 Pfg. Depot in Halle: Engel, Kaiser-, Löwen- und Waisenhaus-Apothek. Nach auswärtig täglich Postorder.

VEGETALINE



PFLANZENBUTTER

Krone aller Speisefette

Vertreter: Paul Lindner, Fernsprecher 2418.

Urania,

feinste Qualitätsmarke. Preise enorm billig.

Ebenso alle Gebrauchsgegenstände u. Gemächte. Katalog gratis. — Vert. gef.

Urania-Fahrradfabrik, Cottbus.



Zum Umzuge

Linoleum,

bester Fußbodenbelag, Gelegenheitsposten, einfarbig, bedruckt, granit, durchgehend,

Linoleum-Läufer, Linoleum-Teppiche, Linoleum-Reste

zu außerordentlich billigen Preisen im

Linoleum-Laden

Söhnigstraße 18.

Gebr. Buttermilch

Halle. Fernsprecher 508.



10 Mark täglich

Jedermann f. mündellose Leistung v. 10 Mark täglich. Zuschuss 100 Pfg. Basierend auf Posttagend St. Leistung 100 Pfg.

Staubend billig

Best. Silb.-Rem.-Goldr.-u. M. Das. (Linsengericht) 12.00 Goldr. Sav. w. Gold 12.00 Kapelle Sprung 6.00 Silber Anker 12.00 Best. Gold Dam.-Uhr 12.50 Für Händler p. Nachh. bei 10 St. p. Sorte zollfr. Meist. 1.4 mehr. (Haren-Engr.-Kommand.-Gesellsch. S. Kommer & Co., Basel-Schweiz.)



Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantiert unschädlich. Aerztlich empfohlen. Strong roell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Post-Anweisung od. Nachnahme excl. Porto.

Hygienisches Institut D. Franz Steiner & Co., BERLIN 4, Königgrätzerstrasse 78.



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder

& Motorräder auf Wunsch zur Vollzahlung Anzahlung bei Fahrern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 20 Mk. an. Man verlange Katalog umsonst.

Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 154.

Zuckerkrankheit

bereitet wurde, so daß er wieder alle Speisen genießen konnte u. seinen Lebensmitt. befam, teilte ich, auf Verlangen, mit Frau Otto Schädel, Lübeck.



Tapeten.

Meine neuen Musterkarten für das Jahr 1905 sind in wieder bedeutend vermehrter Auflage zur Ausgabe fertig. Infolge der überwältigenden grossen Anzahl erstklassiger Neuheiten werden die Restbestände aus verlossener Saison zu ausserordentlich billigen Preisen geräumt.

G. Frauendorf,

Fernsprecher 2341. Schulstrasse 34. Rester: Pöschchen bis 20 Rollen zu jedem Preise.

Pfannkuchen, geäußte a Duzend 50 Pfg. Mürbteig-Kreppel a Duzend 25 Pfg.

— täglich frisch — empfiehlt F. Korn, Gr. Steinfr. 39.

Deutsche Arzneitaxe.

Der Verein der Apotheker von Halle hat in seiner Sitzung am 28. d. Mts. beschlossen, von der mit dem 1. April d. Jrs. durch die neue deutsche Arzneitaxe in Kraft tretenden Nachttaxe vorläufig keinen Gebrauch zu machen, in der Zuversicht, dass die Hilfe der nachtdiensttuenden Apotheker für die Folge nur in dringenden Fällen in Anspruch genommen wird.

Der Verein der Apotheker

von Halle a. S.

Herren-Hüte

Herren-Hüte

3¹⁵ neuste Façons.

Engl. Magazin,

Gr. Ulrichstrasse 40.

Männerkra

Arbeiten, deren Verhütung u. radikale Heilung. Preisgekröntes, nach neuen Gewichtspunkten bearbeitet. Wert, 340 Seiten, viele Abbild. Bestl. durch brandt'scher Buchverl. u. Fischer'sche Buchverl. zur Heilung bei Gicht u. Nierenmarks-Erkrankung, Gichtleiden u. Jerventung, Folgen nervenentzündender Verdauung u. allen sonstig. geheimen Leiden. Für M. 1.60 in Duzend, zu bez. v. Vert. Spezialarzt Dr. Rumler, Genf, Nr. 30, Schweiz. Die Dr. Rumler'sche Spezial-Heilung "Silvana" ist d. A. Nord geführt. Gichtleiden, Helmetboden, einmal in Ihre Art.

Grosse Frankfurter Pferde- und Equipagen-Verlosung.

Ziehung am 5. April 1905.

Losse zu 1 Mk., 11 Lose zu 10 Mk. sind zu beziehen durch das

Sekretariat des Landwirtschaftlichen Vereins Frankfurt am Main.

In Halle a. S. bei: C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße 28, Otto Arndt, Leipzigerstraße 33.

Möbel

jeder Art kauft man gut u. billig bei

G. Schaible

Gr. Mühlentorstr. 26 u. 2. neben Postbureau.

Alle Polstermöbel werden, nach modernem Material hergestellt und während der Fertigung durch Antiseptika vor Infektionen gegen Motten geschützt.

Tapeten.

Meine neuen Musterkarten für das Jahr 1905 sind in wieder bedeutend vermehrter Auflage zur Ausgabe fertig. Infolge der überwältigenden grossen Anzahl erstklassiger Neuheiten werden die Restbestände aus verlossener Saison zu ausserordentlich billigen Preisen geräumt.

G. Frauendorf,

Fernsprecher 2341. Schulstrasse 34. Rester: Pöschchen bis 20 Rollen zu jedem Preise.

Pfannkuchen, geäußte a Duzend 50 Pfg. Mürbteig-Kreppel a Duzend 25 Pfg.

— täglich frisch — empfiehlt F. Korn, Gr. Steinfr. 39.

Brummer & Benjamin

Fernsprecher 1067

22|23 Gr. Ulrichstrasse 22|23

2 elektr. Personenaufzüge

empfehlen in anerkannt grösster Auswahl:

Hervorragende Neuheiten in Kleiderstoffen.

Grosse Sortimente dichter und klarer Gewebe in glatt und gemustert.

Jeder Artikel von einfachster bis zur feinsten Art ist überaus billig und vorteilhaft.

Seidenstoffe für **Braut-, Gesellschafts- und Strassen-Kleider** in bewährten Fabrikaten.

Besatzartikel, Posamenten, Spitzen, Borten, Blenden, Trossen u. dergl. in reicher Auswahl.

Schneidereiartikel und Futterstoffe.

Konfektion für Damen u. Kinder.

Aparte Façons. * Solide Stoffe. * Beste Verarbeitung.

Kleiderröcke	schwarz Cheviot, elegant, 4 mal mit Tresse besetzt	4.50 M.
Kleiderröcke	schwarz Cheviot mit Blende und 8 mal Tressenbesatz	6.50 M.
Kleiderröcke	schwarz Satintuch, sehr elegant mit Bortenbesatz	8.00 M.
Kleiderröcke	schwarz Satintuch m. 8 mal Trossenbesatz, hochapart	10.50 M.

Reizende Neuheiten
in
Blusen.
Musseline, Voile, Waschtstoffe,
glatte und gemusterte Wollblusen.
Seiden-Blusen
in hocheleganter Ausführung.

Sportröcke	blau Cheviot, 6 mal gesteppt und Knopfbesatz	4.50 M.
Sportröcke	blau Cheviot, mit Säumchen und Knopfbesatz	5.00 M.
Sportröcke	engl. Stoff, sehr praktisch, hübsch garniert	5.50 M.
Sportröcke	engl. Stoff mit Tresse und reich gesteppt	6.00 M.

Fertige Kleider.

Elegante Wollkleider, Voile- und Musseline-Kleider, Washkleider, Kostüme.
Chiees weisses Batistkleid, reich garniert 15.00 M.
Musseline-Backfischkleid, elegante Dessins 19.50 M.
Morgenröcke und Matinés bis zur feinsten Ausführung.

Jackets und Paletots

in allen Preislagen, schwarz u. farbig.
Staubpaletots, Staubcapes, Wettercapes. Elegante Chiffon- und Rüschenboas.
Lavalliers, Schleifen, Kragen, Krawatten, Handschuhe und Gürtel in Stoff und Leder.

Mädchen-Kleider in Wasch- und Wollstoffen, Mädchen-Jackets und Pelerinen. Knaben-Anzüge und Paletots, Kindermützen.

Sonnenschirme - Regenschirme - Echarpes - Shawls - Strümpfe.

Unterröcke in Lustra, Moirée, Seide, Velour und Waschtstoffen äusserst billig. * **Schürzen,** Wirtschafts-, Tüdel- und Kinderschürzen, unerreichte Auswahl, in allen Preislagen.

Fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder.

Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Küchenwäsche.

Normal-Unterkleider. * Schlafdecken. * Steppdecken.

Spezial-Abteilung für Wohnungs-Ausstattungen.

Teppiche, Gardinen, Zugvorhänge, Dekorationen, Tischdecken, Läuferstoffe, Diwandecken, Gobelins, Stores, Kongress- und Rouleauxstoffe, Tüll- und Spachtelkanten, Bett- und Pultvorlagen,

Metallbettstellen, Matratzen, fertige Betten, Bettfedern.

Trotz unserer billigen Preise geben wir an unserer Kasse Rabatt-Sparbücher aus, worin jeder gekaufte Gegenstand eingetragen wird. Unser Rabattsystem ist für den Käufer das vorteilhafteste und bequemste, da jeder Betrag voll zur Verrechnung kommt.

Verkauf zu anerkannt allerbilligsten festen Preisen.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Verteuerung geschützt.

